

Axel Buchli¹

Marcus Grossenbacher,
Bruno Kissling

An der Generalversammlung in La Chaux-de-Fonds wurde Axel Buchli aus Neuenegg mit Akklamation zum Vorstandsmitglied der SGAM gewählt. Aus seiner langjährigen Mitarbeit in der BEGAM, die neulich durch Fusion mit den Berner Internisten zum VBH (Verein Berner Hausärztinnen und Hausärzte) geworden ist, bringt er eine reiche berufspolitische Erfahrung, insbesondere im Bereich der Netzwerkentwicklung, mit.

Axel Buchli wurde 1948 geboren, hat die Primarschule in Winterthur und St. Gallen besucht, das Gymnasium mit A-Matur (1968) in Bern absolviert und das Medizinstudium ebenfalls in Bern mit dem medizinischen Staatsexamen (1975) abgeschlossen.

Seine Weiterbildungszeit mit Stellen in Anästhesie, Innerer Medizin, Chirurgie und Pädiatrie führte ihn zum Facharzttitel FMH für Allgemeinmedizin. Zusätzlich hat er sich in manueller Medizin ausgebildet. Vor seiner Praxiseröffnung in Neuenegg (1982) hat er mit verschiedenen Praxisvertretungen hausärztliche Erfahrungen gesammelt.

Axel Buchli ist ein sehr tätiger Mensch. So hat er sich den Lebensunterhalt während seines Studiums selber erworben und dabei in verschiedensten Gebieten wertvolle Erfahrungen sammeln können; so als Hilfspfleger, Vertreter für einen Buchverlag, Lehrer in verschiedenen Pflegeschulen und in einer Schule für Verkaufspersonal.

Neben seiner hausärztlichen Tätigkeit hat er 1991–1998 in Neuenegg als Mitglied der Fürsorge- und Vormundschaftskommission am Aufbau der Spitex mitgewirkt. Danach ist er 1998 in den Vorstand der BEGAM eingetreten.

Axel pflegt verschiedene Hobbies wie das Klavierspiel, das Arrangieren von Musikstücken, Bergwandern, Tennis und Gleitschirmfliegen.

Doch keine Angst, auch wenn er gelegentlich vom Boden abhebt, so ist er keinesfalls ein abgehobener Mensch. Beim Gleitschirmfliegen ist er als Flughelfer dafür verantwortlich, dass alle immer wieder sicher auf dem Boden landen.

Seit 1975 ist Axel verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern.

Axel Buchli bringt, wie bereits erwähnt, einige politische Erfahrung als «Mitgift» mit sich und umgekehrt «freut er sich – als persönlichen Gewinn von einer Arbeit im SGAM-Vorstand – auf den Kontakt mit kreativen und proaktiv denkenden Kolleginnen und Kollegen, Einsicht und Einflussnahme in die Entwicklung einer attraktiven Hausarztmedizin mit Kontakten zu den wesentlichen Entscheidungsträgern im Gesundheitswesen, auf Vorstandssitzungen als «Zeitinseln», die in guter emotionaler Stimmung ein speditives standespolitisches Arbeiten ermöglichen, zudem aber auch einen kreativitätsfördernden Abstand zum Praxisalltag bewirken.»²



¹ Laudatio gehalten anlässlich der SGAM-Jahresversammlung in La Chaux-de-Fonds am 4. September 2003.

² Zitat aus einem Mail von Axel Buchli während seines Entscheidungsprozesses zur Kandidatur für das Vorstandsmandat.